

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Zander (CDU)

vom 5. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Dezember 2024)

zum Thema:

Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“

und **Antwort** vom 15. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Dez. 2024)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21062
vom 05.12.2024
über Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Anträge wurden jeweils in den Jahren 2021, 2022, 2023 und aktuell in 2024 im Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“ gestellt?

Zu 1: Die Antragszahlen für die Jahre 2021, 2022, 2023 und 2024 sind wie folgt:

	Anträge
2021	139
2022	2.227
2023	1.000
2024	0

2. Wie teilen sich die Anträge auf die verschiedenen Gruppen der Antragsberechtigten auf (von Eigentümerinnen von EFH über Vereine bis hin zu Immobilienunternehmen)?

Zu 2.: Die Anträge teilen sich auf die verschiedenen Gruppen der Antragsberechtigten wie folgt auf:

Private Eigentümer und Eigentümerinnen	2.821
WEG	152
Immobilienunternehmen	256
Genossenschaften	98
Sonstige Unternehmen	24

3. Wie hoch war in den Jahren 2021-2024 jeweils die zur Verfügung stehende Fördersumme und wie hoch war jeweils der Mittelabfluss?

Zu 3.: Die verfügbaren Fördermittel verteilen sich in den Jahren 2021 bis 2024 wie folgt:

2021 bis 2024: 48.222.531 € SIWA*-Mittel (9810/82019)
 2022-2023: 41.600.000 Haushaltsmittel (1330/89360 und 1300/ 97110)
 Seit 2024: 40.249.278,81 € SIWA*-Mittel (9810/82019 und 9810/86035)
 2025: 10.000.000,00 € Haushaltsmittel (1330/89360)

*SIWA: Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt

Im Zuge der Haushaltsplanung für 2024/2025 wurden die SIWA-Mittel in Höhe von 48 Mio. € umgewidmet und standen daher mit Senatsbeschluss vom 11.07.2023 nicht mehr für das Förderprogramm zur Verfügung. Seit 27.06.2024 stehen wieder SIWA Mittel in Höhe von rd. 40 Mio. € zur Verfügung.

Der Mittelabfluss stellt sich in den Jahren 2021 bis 2024 wie folgt dar:

2022	91.964 €
2023	1.146.493 €
2024	7.507.744 €

4. Welches Antragsvolumen lag in den Jahren 2021-2024 jeweils vor?

Zu 4.: Das Antragsvolumen war in den Jahren 2021 bis 2024 wie folgt:

2021	6.093.726,64 €
2022	60.403.597,43 €
2023	22.456.578,78 €
2024	0,00 €

5. Welche Maßnahmen wurden insgesamt am häufigsten gefördert?

Zu 5.: Die drei am stärksten nachgefragten Maßnahmen sind:

Fördermodul 3/ Bauteilgruppe Austausch Heizung in Wärmepumpen	800 Bewilligungen
Fördermodul 1/ Bauteilgruppe Fenster	471 Bewilligungen
Fördermodul 1/ Bauteilgruppe Dach	234 Bewilligungen

6. Wie hoch war die Ablehnungsquote jeweils in den Jahren 2021-2024?

Zu 6.: Die Ablehnungsquote für den gesamten Zeitraum betrug 6,4 % und verteilt sich auf die Jahre 2021 bis 2024 wie folgt:

2021	4 Ablehnungen
2022	10 Ablehnungen
2023	171 Ablehnungen
2024	31 Ablehnungen

7. Wie viele Anträge aus dem Jahr 2022 wurden noch nicht beschieden?

Zu 7.: Es wurden 306 Anträge aus dem Jahr 2022 noch nicht beschieden. Teilweise mussten erhebliche Überarbeitungen der Antragsunterlagen erfolgen, was zu Verzögerungen führte.

8. Wie viele Anträge aus dem Jahr 2023 wurden noch nicht beschieden?

Zu 8.: Es wurden 928 Anträge aus dem Jahr 2023 noch nicht beschieden.

9. Wie bewertet es der Senat, dass Antragsteller erst nach Monaten eine Rückmeldung erhalten, dass die beantragten Summen die Fördermittel überschreiten und nun nach über einem Jahr nach Antragstellung noch immer keine Information über den aktuellen Sachstand über die IBB erhalten haben?

Zu 9.: Vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges und den politischen sowie wirtschaftlichen Entwicklungen seit Februar 2022, kam es seit März 2022 zu einem unerwartet hohen Antragsaufkommen im Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“. Hinzu kommt, dass die Abrechnungsunterlagen hinsichtlich ihrer Qualität, Quantität und Vollständigkeit stark variieren. Dies führte nachhaltig zu Verzögerungen bei der Bearbeitung. Zudem wird die IBB zurzeit durch weitere vielfältige und parallel zu erbringenden Aufgabenstellungen stark beansprucht. Auch die Veränderungen in der Haushaltslage des Landes Berlin führten zu Unklarheiten bezüglich der verfügbaren Mittel. Neben dem Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“ werden zum Beispiel gleichzeitig die ebenfalls dringenden Anträge im Bereich der Corona- und Energiehilfen bearbeitet und schlussgeprüft.

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe bemüht sich gemeinsam mit der IBB weiterhin um eine Beschleunigung der Verfahren.

Über die Verzögerungen wird über die Internetseiten der IBB informiert. Zudem hat die IBB Kontakt mit den Antragstellenden noch nicht bewilligter Projekte aufgenommen, um diese zu informieren und den Stand der Projekte zu erfragen. Mit Verabschiedung des 3. Nachtragshaushalts 2024 können nun umgehend weitere Bewilligungen verschickt werden.

10. Sind noch Fördermittel für 2024 verfügbar und wird das Förderprogramm über 2024 hinaus fortgesetzt? Falls nicht, wann und wie werden die Antragsteller darüber informiert und auf welche anderen Förderprogramme können sie verwiesen werden?

Zu. 10: Ja, für die Auszahlungen der bewilligten Anträge stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Durch die erfolgte Übertragung in das SIWA sind diese auch überjährig gesichert. In welcher Form eine Fortsetzung des Programms erfolgt, wird zurzeit geprüft. Da es sich bei dem Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“ lediglich um eine ergänzende Fördermöglichkeit des Landes Berlin zu den Bundesförderprogramm handelt, wird Antragstellenden empfohlen, sich über die umfangreichen Fördermöglichkeiten des Bundes zu informieren, insbesondere über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Die Details zum Förderprogramm BEG finden Sie auf den Internetseiten des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (bafa).

11. Musste das Losverfahren nach 9.3 der Förderrichtlinie angewendet werden? Falls ja, wie genau ist der Ablauf des Losverfahrens und wer ist daran beteiligt?

Zu 11.: Das Losverfahren nach 9.3 der Förderrichtlinie wurde bisher nicht angewandt.

Berlin, den 15.12.2024

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe